



**FRIEDENS BAND**

Himmelgeister Str. 107a  
40225 Düsseldorf  
Tel. 0211-9945137  
Fax 0211-9945138  
[aktion@friedensband.de](mailto:aktion@friedensband.de)  
[www.friedensband.de](http://www.friedensband.de)

Aktion Weißes Friedensband e.V., Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf

Datum  

28	02	2015
----	----	------

## Bericht

Gleich zu Beginn des Projektes konnten wir mit dem Online-Shop zum Fairen Handel beginnen. Zwar wird es im Artikel der NRZ vom 21.2.2013 nicht erwähnt, aber ein ganzer Teil des Programms war dem Kakao gewidmet, weil wir einen wichtigen Ansatz zur Veränderung des Verkaufsverhaltens sehen.

### Frauen schenken fair

Düsseldorfer Verein „Aktion Weißes Friedensband“ hat ein neues Online-Projekt angestoßen

In den vergangenen Wochen sind die Verstöße gegen Frauenrechte in aller Welt in den Vordergrund getreten. Ob in Indien, in Ägypten oder im Kongo: Frauen können in dieser Welt offenbar nicht angstfrei leben. „Wir haben uns in diesem Zusammenhang gefragt, wie Frauen ihr Überleben sichern, wenn die Gesellschaft sie nach einer Vergewaltigung verstößt“, sagt Natalia Svalina vom Düsseldorfer Verein „Aktion Weißes Friedensband“, der jetzt unter dem Motto „Frauen schenken fair“ ein neues Projekt angestoßen hat. Konkret handelt es sich um einen Online-Shop, in dem Produkte von

Frauen angeboten werden sollen, die im Kampf ums Überleben kreativ geworden sind. „Dabei haben wir spannende Projekte gefunden, in denen Frauen sich und ihre Kinder durch den fairen Handel retten konnten“, erzählt Natalia Svalina. Diese fairen Produkte wolle der Verein zum Weltfrauentag am 8. März in einem Online-Shop zum Verschenken anbieten.“ Da ist etwa die Geschichte der Frauen in Guatemala, die für sich und ihre Kinder aus den Vergewaltigungen eines 36-jährigen Bürgerkriegs das Überleben sichern mussten. Heute kennen viele Menschen

die von den Frauen entworfenen Sorgenpüppchen, die vor dem Schlafengehen die Sorgen aufnehmen und bis zum Morgen abarbeiten. Dann gibt es die wundervollen Saucen und Chutneys von Frauen aus Swasiland, einem gefährlichsten Länder für Frauen weltweit. **Unterstützung zugesichert** Günter Haverkamp, der Gründer der „Aktion Weißes Friedensband“ hofft dabei auf externe Unterstützung für das Projekt. „Die Förderung durch die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen über eine Service-Gesellschaft für Entwicklungs-

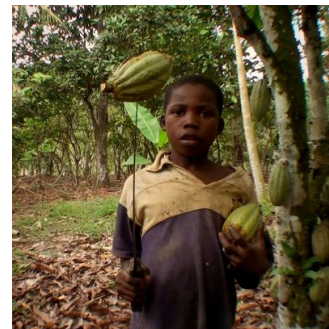


**Günter Haverkamp.** FOTO: LARS HEDRICH

- und mittlerweile auch weltweit - auf die Beine stellt. Im Online-Shop „fairschenken.friedensband.de“ gibt's also ab sofort Produkte von Frauen, die im Kampf ums Überleben kreativ sind und deren Initiativen durch den Kauf der Produkte gefördert werden können. Als Service bietet „Friedensband“ eine „gegenseitige Verlinkung“ an. Haverkamp: „Wir werden eine Internetseite einrichten, in der Organisationen und Personen als Unterstützer erscheinen können. Wir finden es wichtig, dass dieses Projekt auf eine breite Basis gestellt wird.“ wupp

Das Gleiche wiederholten wir zu Weihnachten und zu Ostern 2014. Der Gedanke wurde jeweils von Lehrerinnen und Lehrern aufgenommen und in Klassen thematisiert.

Im Fernsehen wurde ein Film gezeigt, der sofort große Aufmerksamkeit bei uns hervorgerufen hat: „Schmutzige Schokolade“. Wir fragten Ende Februar 2013 in der ARD nach und erhielten die Mailadresse des Autors. Der war von unserem Vorhaben, mit seinem Film in die Schulen zu gehen begeistert und erlaubte uns, den Film an Lehrerinnen und Lehrer zu verleihen.



Mit einem Großeinkauf an fair gehandelten Schokoladenprodukten begann zunächst die Fotosession (3000 Bilder, richtig professionell) und danach das gemeinsame Verzehren der leckeren Produkte.



Die Fotos brauchten wir für die Broschüre, für die Webseite und den Leitfaden.

Mit der Hulda-Pankok-Gesamtschule in Düsseldorf vereinbarten wir eine große Aktion zum Thema fair gehandelter Schokolade. In mehreren Workshops bereiteten wir die Jugendlichen auf ihre Aufgabe vor. Da ging es einerseits um die Kinderarbeit auf den Plantagen. Dann entwickelten wir mit den Jugendlichen ein Verkaufskonzept für die Aktion bei REWE. Mehr siehe beigefügten Bericht.

